

Verschiedenes.

* Eine Erinnerung an den 18. August 1870. Der heisse Tag von Gravelotte neigte sich seinem Ende zu...

Presden. Am 16. ist dem Schornsteinfegermeister Dörfel, hier, Berlinerstrasse, die am 18. August 1870 bei St. Petri in den Oberkerker erhaltene...
Ein Helgoländer, gegenwärtig 91 Jahre alt, lebt in Bremerhafen...

Der erste Helgoländische Meerkatze. Fast in der nämlichen Stunde, in welcher durch den Kaiser die Besitzergreifung von Helgoland vollzogen wurde...

Des Goldbauers Musikantin.

Ein ländliches Heim. Dort, wo die Hohenburg auf hohen Felsen thronet, der Kamp fast ziegeltrot das reizende Thal in wunderlichen Weigungen durchströmt...

* Nachdruck verboten.

bei den Babegäften die Kunde, welche, wie man sich denken kann, an jenem beebauten Tage sich in bester Geberlaune befanden. Es war daher ein recht hübsches Schauspiel, welches noch vor Sonnenuntergang den nicht wenig überausgehenden Uterpaare des „ersten deutschen Rekruten“ überredet werden konnte.
Dresden. Ein in der edlen Kunst der Diebe als schlaue und gewandte bekannte Polizeiinspektor eines größeren sächsischen Ortes hatte erfahren, daß an einem bestimmten Abende um 11 Uhr ein Juwelierladen durch Einbrecher bestohlen werden sollte...

Am 18. August 1870 bei St. Petri in den Oberkerker erhaltene Chassepotatkrüge herausgeschliffen worden. Es fehlten an den 20 Jahren, während welcher Herr Dörfel die Krüge mit sich herumgetragen hat, also nur noch 2 Krüge.
Ein Helgoländer, gegenwärtig 91 Jahre alt, lebt in Bremerhafen...

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft.

Badnang, 19. Aug. Der heutige Viehmarkt hatte durch das gute Erntewetter geringere Zufuhr, denn zur Aufstellung gelangen nur 126 Paar Ochsen, 203 Stück Stiere und Rinder und 236 St. Kühe. Der Handel ging jedoch um so flotter, da auswärtige Käufer in großer Zahl sich einfanden.

Wag am Ende des grossen Obst- und Küchengartens stand das sogenannte Ausnahmehäuschen, der Fußstich für die Eltern des jeweiligen Besitzers.
Rückwärts war eine gemauerte, wohlgefüllte Scheune mit gut erhaltener Tenne. Den Stammen bildeten fruchtbare Felber und Wiesen, so weit das Auge reichte...

Der niemals einen großen Bauernhof besuchte, weiß, daß dort die Küche größere Bedeutung, als Wohn- und Gastzimmer hat. Sie bildet mit Hinzurechnung des Kaststalles und der Vorkammer das eigentliche Reich der Hausfrau. Eine Reihe mit Fliesen gepflasterte Küche enthält ausser dem umfangreichen Backofen den nicht minder ansehnlichen Kochherd...

Stuttgart, 19. August. Die Tuchmesse besichtigten 74 Verkäufer mit ähnlich großem Quantum wie im Vorjahr. Der Verkehr am heutigen ersten Verkaufstag ist ein ziemlich reger. — Seitern abend versammelten sich etwa 60 Verkäufer der Tuchmesse bei Bulmer am Stadtgarten, um zu beraten und Stellung zu nehmen bezüglich der andererseits angelegten Aufhebung der Tuchmesse. Die Anwesenden übertrugen den Vorsitz Hrn. Klett von Mezingen und einigten sich sämtlich dahin: an den Gemeinderat Stuttgart eine Eingabe zu richten, worin darum nachgesucht wird, daß die Tuchmesse wie bisher fortbestehen soll, unter der besondern Betonung, daß jeder Detailverkauf ausgeschlossen bleibt, und die Verkäufer selbst gegenseitig beschreiben, der Messe den Charakter als Großmarkt zu bewahren.
Binnenden, 18. Aug. In voriger Woche wurde hier bereits neuer Wein gemacht aus frühen Graun- und Palmerbirnen und frühen Pöfeln; für den Zentner Anflößt wird 2,50 M. bezahlt. Mit dem alten Most ist vollständig aufgeräumt, so daß wohl nur wenig mehr jeil sein dürfte.

Stuttgart, 18. Aug. Solche Tage wollen sie haben, unsere Weingärten, wie den gestrigen Sonntag, an dem man vor Hitze fast verschmachtete. Ueber unserm Thalstiefel schwebte ein Glutballen, der den Weinbergen tüchtig einbraunte, und wenn, wie es allen Ansehen hat, diese Hitze noch länger andauert, dann wachsen die Herbstausbeuten von Tag zu Tag. Der Obstfegen ist in unserm Thal ein ganz enormer und wird dem vor zwei Jahren wenig nachsehen.
Fettung, 17. Aug. In den letzten 4 Tagen sind 67 Ballen mit 61 Ztr. Hopfen von hier abgegangen. Die Preise bewegten sich zwischen 150 und 190 M. pro Ztr. Die Frühhopenreife geht ihrem Ende entgegen.

Landesproduktenbörse. Stuttgart, 18. Aug. Die Stimmung am internationalen Getreidemarkt ist in Folge ungünstiger Ernberichte aus America eine festere geworden. Die Zufuhr von neuer Ware ist überall sehr geringfügig, da die Deonomen das günstige Wetter benötigen, die fast überreiche Ernte unter Dach zu bringen. Alle Ernberichte lauten fast gleich günstig, nicht wenige mit der Bemerkung: „Wie haben eine Getreidereinie, wie seit Menschengedenken nicht.“ Der Konsum kann seinen Bedarf kaum decken, alles Getreide ist sehr schwer erhältlich. Neues noch nicht zu haben. Preise für alte Ware fest. Die Börse ist gut besucht. Umfaß ziemlich belangreich.

Geforben

Beck, Schulte, Teisheim, Keller, Sen, H. Pantier, Stuttgart, Toti, G., Landgerichtspräsident, Weilbrunn, Dörs, Hofme, Weck, Meitingen, Höger, v. Schullehrer, Kramhals-Bohmann, Feingmann, Marie, Stuttgart, Wiesel, Rechtsanw., Günind, Groß, G., Seelzer, Lindwibsbürg, Wacker, G., Postexpeditor, Sommerhausen, Auerrieth, Margarete, Reutlingen, Dietrich, Pauline, Balingen a./E.
Silber erglänzen. Auf Bänken befindet sich das Holzgeschirr, ebenfalls blank geschneit; je netter die Wäschlein, desto größer die Plage, welche sie den Wädchen auferlegt. In der Ecke neben dem Fenster steht eine lange Bank, über derselben hängt ein Kreuzstich mit Weichbranntstich. Vor derselben ist ein reißiger Tisch aufgestellt, an welchem der Hausvater und seine Familie, Knechte und Mägde gemeinschaftlich früh, mittags und abends mit beneidenswerthem Appetit ihre Mahlzeiten verzehren.
Von der Küche führt eine Thür in das Wohnzimmer. Hier steht das Bett so hoch aufgetürmt, daß man zu dem Glauben gelangt, es bedürfe einer Leiter, um sich darin zur Ruhe zu begeben; große, mit Wachs polierte Eschenkränze, wofaus mit guter Leinwand angefüllt, Tische und Stühle, welche man im Ansehen ihres Gewichtes nicht recht unter die beweglichen Güter zählen darf, ein Glaskasten voll bunter alter Schüsseln und Krüge, darunter als Hauptzierde einige Silberkränze, die Patengeschenke dreier Generationen. In einer Ecke steht die Wiege, die gedulbig harrte, bis ein neuer Familienzuwachs sie wieder aus der Unthätigkeit zum aktiven Dienst berufe.
Die Schlafzimmer zeigten in den Hauptstücken die gleiche Ordnung.
Der jetzige Hausvater hatte noch einen besonderen Luxus: eine kleine Kammer, die ihm ganz allein und ungestört verblieb. Da stand ein Schreibtisch, darauf ein lebener Lehnstuhl, an der Wand hing ein hölzernes Gestell, auf welchem mehrere Bücher lagerten, das alte und neue Testament, einige landwirtschaftliche Werke, ein großer Kalender, an welchem der Goldbauer die Geburtstage in der kaiserlichen Familie erfuhr, und in welcher er auch jene in seiner Familie einzeln, ein kleiner Auszug des bürgerlichen Gesetzbuchs — das war die Bibliothek des Goldbauers.
In einem Winkel lag vergessen und verstaubt eine alte Friedel, auf welcher der Goldbauer, ehe jene Finger gar so steif geworden, recht häufig zum Gebete, wie wie auch zum Tanz aufspielte.
Die berühmte Truhe existierte nach wie vor, sie stand eisenfest unter dem Doppelbett des Paars. (Fortsetzung folgt.)

Der Murrthal-Bote. Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Badnang.

Nr. 100 Samstag den 23. August 1890. 59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Anfängerblatt“ in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Badnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und im Zeitungskostenverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrages-Anzeigen 10 Pf.

Amtliche Anzeigen.

Marung Kleinaspach: Nr. 1079. 12 a 10 qm Acker im unteren Kelterhaus. Anschlag zusammen 10,460 M. Gesamt-Nachgebot 3610 M.
Marung Altersberg: Nr. 347. 2 a 27 qm. 344/2. 15 a 98. 18 a 25 qm Vaubwald in Schönenberg. Nr. 352. 6 a 02 qm Wiese in langen Wiesen, Anschlag 275 M. Nachgebot 235 M.
Marung Steinhaußen: 70/2. 73/1. 12 a 20 qm Wiese in Brunnensiefen, Anschlag 175 M. Nachgebot 155 M. Die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Föll in Steinhaußen. Zwangsverwalter ist Gemeinderat Leins in Einöd. Hier unbekannt Kaufs Liebhaber haben sich vor der Versteigerung über ihre Zahlungsfähigkeit durch Vermögenszeugnisse ihrer Ortsobrigkeit auszuweisen. Den 26. Juli 1890. Namens der Vollstreckungsbehörde: Schultheiß Schmid t.

Badnang. Leder- und sonstiger Fahrnis-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Martin Colli kommen am Montag den 25. August d. J., von morgens 9 Uhr an, in besserer Gerbereigebäude 1700 Stück braunes Wildleder und einiges Brandhirschleder gegen Barzahlung im Aufstreich zum Verkauf, außerdem 4 Solenhofer Marmortafeln, 1 Schiefertafel, verschiedene Handwerkszeug, 2 Brückenwagen, 2 Handbrüthenwagen, 130 Paßfüße u. j. w. Hierzu werden Kaufs Liebhaber eingeladen. Konkursverwalter: Gerichtsnotar Staudenmayer.

Badnang. Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des + Johannes Dreuning, gewes. Privatiers hier, wird am Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. August, je von vormittags 8 Uhr an, in dessen Wohnung an der Apacher Straße die vorhandene Fahrnis im öffentlichen Aufstreich gegen Barzahlung verkauft, bestehend in Gold und Silberfachen, worunter 18 silberne Köffel, Bücher, Mannsleider, 4 Betten, Feinwand, Kuchengeschirr, Schreinwerk, worunter Weißzeug und Kleiderkästen u. 2 Kommode, Faß und Bangeschirr, worunter 4 größere Fässer, allerlei Hausrat, Feld- und Handgeschirr, 50 Ztr. Futter, 46 Pfund Hochhaar, ein Gerberhandwerkszeug. Hierzu werden Kaufs Liebhaber eingeladen. Den 22. August 1890. R. Gerichtsnotar. Haag, Aft.

Kleinaspach, Gerichtsbezirks Marbach. Mühle- und Güter-Verkauf.

In der Zwangsvollstreckungssache des Jakob Luchert, Müllers in Einöd, Gemeindebez. Kleinaspach, kommt in Folge Nachgebots am Montag den 25. August 1890, vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause im zweiten Termin im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Marung Einöd: Gebäude: Nr. 35. 90 qm Ein zweistöckiges Wohnhaus mit eingerichteter Mühle, 2 Mahl- und 1 Gerbgang, gewölbtem Keller darunter und Wagenschuppen, die obere Mühle benannt, Brandversicherung-Anschlag 7000 M. Nr. 36. 92 qm eine Pfostige von Holz erbaute Scheuer, 9 qm Wassertrube, 80 qm dto. mit Sägmühle, Brandver.-Anschlag 2800 M. 1/2e an 10 a 08 qm Hofraum, 1/2e an 29 qm Wäsch-, Bad- und Brennhaus, Brandver.-Anschl. 40 M. Güter: Parz.-Nr. 94/2 u. 95. 25 a 35 qm Acker in Mähldären. Parz.-Nr. 97. 16 a 03 qm Acker allda. Parz.-Nr. 465/1. 8 a 88 qm Wiese in langen Wiesen. Parz.-Nr. 517. 11 a 26 qm Wiese allda. Parz.-Nr. 78. 7 a 65 qm Baumwiese in der oberen Mühle. Parz.-Nr. 81abc. 20 a 71 qm Wiese und Weiser bei der oberen Mühle. Parz.-Nr. 101 a b. 31 a 68 qm Acker in Mähldären. Marung Hinterwöhrenberg: Parz.-Nr. 29. 29 a 83 qm Wiese in Brunnensiefen.

Badnang. Haus- & Güter-Verkauf.

Im Wege der Zwangsvollstreckung wird am Montag den 25. August d. J., von nachmittags 1 Uhr an, gegen bare Barzahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht: 2 Häuser ca. 2 1/2 und 4 1/2 Eimer haltend, 1 aufgemachter Leiterwagen, ca. 100 Ztr. gut eingetragenes Heu, die Erntertragnisse und zwar von ca. 12 Morgen Dehmgrasenertrag Haberertrag auf dem Palm dem Galm ca. 1 1/2 " " Kartoffelertrag ca. 1 " " Rübenenertrag ca. 1 " " Hopfenenertrag wozu Kaufs Liebhaber hiemit eingeladen werden. Zusammenkunft bei der Wirtschaft 3. Seins in Althütte. Gerichtsvollzieher: Schultheiß Schmid t. Obft-Verkauf. Am nächsten Dienstag den 26. d. M., vormittags 8 Uhr, wird der sämtliche Obsttrug von dem Weidmeyer'schen Hofgut in Rottmannsberg partienweise oder im ganzen am Platze verkauft. Am gleichen Tage, mittags 11 Uhr wird der Obsttrug von Benzenmüller'schen Hofgut im Dreuner ebenfalls am Platze verkauft. Liebhaber sind freundlich eingeladen.

Badnang. A. Uebelmeßers Baumgut-Verkauf ist zurückerlangommen.

Mk. 7000 werden gegen gute Versicherung sofort aufzunehmen gesucht. Anträge vermittelt Paul Uebelmeßer.

In Schwaibheim fiel beim Garbenabladen der 48-jährige verheiratete Bauer Dettinger durch das Garbenloch und war alsbald eine Leiche.

In Rängen starb ein 44-jähr. Knabe an Bluterkrankung. Er war beim Vorfußgehen in einen Dorn getreten.

In Hundsberg (Gaildorf) brannte am Dienstag ein Wohnhaus und eine Scheuer nieder.

König, 20. Aug. Die Kaiserin von Oesterreich traf heute Nacht 1 Uhr hier auf dem Güterbahnhofe mittelst Sonderzuges ein und verweilte kurze Zeit daselbst.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung betreffend die Rechtsverhältnisse im südwestafrikanischen Schutzgebiete.

Metz, 19. August. Einer Deputation des in Metz neugegründeten Baronaufseß für Offiziere und Beamte verweigerte der Kaiser eine Audienz.

Basel, 20. August. Bei der Reichstags-Verfassungswahl ergab sich als Resultat die Wahl zwischen Brunt (nat.-lib.) und Grotz (Demokrat).

Bern, 20. August. Gestern Abend gegen 9 Uhr wurde das Tourbillon im Kanton Waadt von einem furchtbaren Sturmwind heimgesucht.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Paris, 20. Aug. Ein großer Teil des nordwestlichen Frankreichs wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht.

Des Goldbauers Musikantin. Eine Dorfgeschichte von Reinhold Scheffel. (Fortsetzung.)

Familienangelegenheiten. Hans Postler war der zwanzigjährige Sohn und wurde, weil sein Vater das Vermögen schon beinahe aufgebraucht hatte, es andererseits auch nicht übernahm.

Der Doktor war gleich dem Goldbauer zum alten Manne geworden, aber einsam und untergeordnet geblieben. Ein Fräulein aus der großen Stadt konnte er hier nicht einbürgern, zu einer Verbindung mit einem Bauernmädchen sah er nicht entschlossen, doch an einem ruhigen Orte im Familienkreise für seine wenigen freien Stunden mangelte es dem guten Arzte nie, da für hatten die Sorgfalt, die Liebe, die er seit Jahrzehnten an Kranken und Leidenden bewies, reichlich gesorgt.

Als der Goldbauer eines Abends in die raucherfüllte Werkstatt trat, kam ihm der Doktor rasch entgegen, zog ihn an der Hand abwärts in eine Ecke und sagte resolut: „Hans, heut' hab' ich ein großes Anliegen an dich.“

Der Goldbauer nickte zustimmend; es war seinem Stolz ganz angenehm, wenn andere an ihn ein Vergehen stellten. Der Doktor fuhr fort: „Weißt Hans, nicht ein jeder wird mit einem Silberlöffel im Munde geboren, ich zum Beispiel war als Student ein recht armer Schüler, hatte nichts zu beißen, nichts zu brechen. Ins Kollegium ging ich mit durchlöcherter Stiefeln, hörte ich einen Patienten über Appetitlosigkeit klagen, beneidete ich ihn von Herzen.“

Als der Hunger am größten, fuhr der Doktor in seiner Erzählung fort, mein Zimmer am höchsten, nämlich am Dachboden war, sagte mir die Hausbesorgerin eines Morgens, der Regierungsrat, welcher den ganzen ersten Stock bewohnte, wollte mich sprechen. Beschleichen kloppte ich dort an, der Wit, die Klingel zu ziehen, seufzte mir. Der Herr empfing mich sehr freundlich, sagte, er habe von meinem Fleiße gehört, bei ihm gebe es eine Menge Schreibereien, ich könne für einige Stunden täglich Beschäftigung finden, und dafür die Mittagstafel nebst einem kleinen Gehalte bekommen. Jetzt war die schlimmste Not vorüber. Dann meinten

braver Leute zu schließen, da sollte der Goldbauer aus der berühmten Küche einen so großen Vorstoß hervor, daß der neue Hausstand einen Acker und Geräte besorgen konnte.

Was für die Herren in großen Städten Klubs, Kaffeehaus, das war im Orte das Gemeinewirtschaftshaus. Auch der Goldbauer pflegte zuweilen dort ein Glas Wein zu trinken, der Hauptangelegenheitspunkt für ihn war der Doktor, sein intimster Freund aus der ersten Studienzeit.

Der Doktor war gleich dem Goldbauer zum alten Manne geworden, aber einsam und untergeordnet geblieben. Ein Fräulein aus der großen Stadt konnte er hier nicht einbürgern, zu einer Verbindung mit einem Bauernmädchen sah er nicht entschlossen, doch an einem ruhigen Orte im Familienkreise für seine wenigen freien Stunden mangelte es dem guten Arzte nie, da für hatten die Sorgfalt, die Liebe, die er seit Jahrzehnten an Kranken und Leidenden bewies, reichlich gesorgt.

„Man merk's Hans, daß du noch nie arm gewesen bist, sonst müßtest du nicht glauben, daß man heruntergekommene Leute mit Besuchen plagt. Jetzt aber sag' mir frei, sperrt der Goldbauer zwei armen Frauen das Thor zu oder auf?“

„Nur nicht gleich so hitzig, Doktor, sie sollen meinethwegen das Häufel hinten im Garten haben, Zuchenten und Postler, Milch, Eier, Butter & Käse, all's auf deine Fürsicht.“

Freudig bewegt über die Zusage rief der Doktor: „Hans, das verzeih' ich dir.“ „Hat nicht gut, wir müssen ja den Leuten das Essen wieder zahlen, was sie dazumal dem armen Studenten gegeben haben, der da groß keinen solchen Schmerzbauch gehabt wie heut.“

Nacht hat sich ein heftiger Sturm über Dänkirchen, Cherbourg und Lille erhoben; in weniger als fünf Minuten wurden 3000 Bäume gerschnitten und entwurzelt; die Dächer vieler Häuser wurden aufgedeckt, in zahlreichen Bauwerken wurden Risse verursacht.

Berlin, 19. Aug. Unsere Gegend ist von einem schweren Mißgeschick betroffen worden. Ein furchtbares Unwetter hat gestern Abend einen Teil der Dordogne verwüstet. In einem Umkreise von 1500 Quadratkilometern ist die gesamte Ernte vernichtet worden.

Kaiser Wilhelm nahm täglich an den russischen Manövern teil und blieb bis Donnerstag Abend in Narwa, die zwei folgenden Nächte wird er in Gomontowo zubringen und am 23. in Peterhof eintreffen.

Narwa, 19. August. Bei dem gestrigen Besuch des Rathauses überreichte der Bürgermeister Sr. Majestät dem Kaiser Wilhelm ein Album mit Ansichten von Narwa und ein im Jahre 1649 gedruckte Bibel. Die Kaufmannsgilde überreichte Sr. Majestät eine prächtig gebundene Beschreibung Narwas in deutscher Sprache.

Aus Nishny Nowgorod wird gemeldet: Unweit der Stadt geriet nachts der Passagierdampfer „Gregor“, welcher 102 Personen, größtenteils Kaufleute, an Bord hatte, in Brand und wurde total vernichtet. Die schlaftrunkenen Reisenden sprangen erschreckt ins Wasser, wobei ein großer Teil von ihnen ertrank. Der Verlust an wertvollen Waren ist groß. Die ganze Post ist mit verbrannt.

Aus Wasmes wird telegraphiert, daß fünf-tausend Kohlenarbeiter streiken.

Belgrad, 21. August. In Topola wurde der aus 40 Mitgliedern bestehende fortschrittliche Wahlausschuß bei einem Festeften vergiftet, aber durch rasch herbeigeholte ärztliche Hilfe gerettet. Nach den Aussagen der Aerzte liegen Symptome von Arsenvergiftung vor.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Paris, 20. Aug. Ein großer Teil des nordwestlichen Frankreichs wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Paris, 20. Aug. Ein großer Teil des nordwestlichen Frankreichs wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Paris, 20. Aug. Ein großer Teil des nordwestlichen Frankreichs wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Paris, 20. Aug. Ein großer Teil des nordwestlichen Frankreichs wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Paris, 20. Aug. Ein großer Teil des nordwestlichen Frankreichs wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Paris, 20. Aug. Ein großer Teil des nordwestlichen Frankreichs wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Paris, 20. Aug. Ein großer Teil des nordwestlichen Frankreichs wurde am Montag Abend durch einen furchtbaren Cyclon heimgesucht.

Washington, 20. Aug. Die Regierung macht bekannt, daß Mexiko und San Salvador die Vermittlung der Vereinigten Staaten annehmen.

Der Amerikaner Davis Dalton durchschwamm den Kanal von Boulogne bis Folkestone auf dem Rücken in 23 Stunden 28 Minuten; er trug nur eine vorübergehende Dummheit davon.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Fürst Bismarck und die „Sektmarke Kehler.“ Als die Deputierten der Stadt Stuttgart in Friedrichstraße am 16. Juni a. e. dem Fürsten Bismarck das Diplom als Stuttgarter Ehrenbürger überreichten, wurden dieselben bekanntlich u. A. auch mit Ehrling Schamwein regaliert.

Nach Meldungen aus Tanger vom 21. August hat der Sultan, welcher auf dem Marsche nach Tabla sich unvermutet nach Norden richtungslos gewendet, den Verberern ein Gefecht geliefert, wobei er Sieger blieb.

Der Murrthal-Bote.

Kreuzblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 101

Dienstag den 26. August 1890.

59. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., in Oberamtsbezirk Backnang durch Postbesug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Bezahlungsverkehr 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung der N. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung einer Prüfung im Fußbeschlagen an der N. tierärztlichen Hochschule in Stuttgart.

Für Schmiede, welche die in Art. 1 des Gesetzes, betreffend das Fußbeschlaggerwebe, vom 28. April 1885, vorgeschriebene Prüfung im Fußbeschlagen erstehen wollen, findet vom 2.—4. Oktober d. J. eine Prüfung an der N. tierärztlichen Hochschule in Stuttgart statt. Diejenigen Kandidaten, welche diese Prüfung erstehen wollen und sich nicht an dem zur Zeit stattfindenden Lehrkurs an der tierärztlichen Hochschule beteiligen, haben das Gesuch um Zulassung zur Prüfung bis spätestens 11. September d. J. bei der Direktion der tierärztlichen Hochschule anbringen. Bedingung für die Zulassung zur Prüfung ist der Nachweis der mit Erfolg bestandenen Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Thätigkeit als Schmiedegeselle, wobei die Zeit der Beschäftigung im Fußbeschlagen besonders angegeben sein muß. Die uralten Nachweise hierüber sind mit dem Zulassungsgesuch vorzuliegen. Stuttgart, den 19. Aug. 1890. v. D. M.

Backnang. Fahrnis-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des † Johannes Brenninger, gewes. Privatiers hier, wird am Mittwoch und Donnerstag den 27. und 28. August, je von vormittags 8 Uhr an, in dessen Wohnung an der Apacher Straße die vorhandene Fahrnis im öffentlichen Aufsteich gegen Barzahlung verkauft, bestehend in

- Gold und Silbersachen, worunter 18 silberne Löffel, Bücher, Mannsleiber, 4 Betten, Einwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter Weißzeug und Kleiderkästen u. 2 Kommode, Faß und Bandgeschirr, worunter 4 größere Fässer, allerlei Hausat, Feld- und Handgeschirr, 50 Ztr. Futter, 46 Pfund Kopfsaar, ein Gerberhandwerkzeug. Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 22. August 1890. R. Gerichtsnotariat. Haag, Aß.

Startsweiler, Stadtgemeinde Weßheim. Hofguts-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des Gottlieb Höfer, Bauers in Startswiler, bringt der unterzeichnete Konkursverwalter am Donnerstag den 28. d. Mts., vormittags 11 Uhr, das vorhandene Hofgut aus freier Hand im zweimaligen öffentlichen Aufsteich auf der Gerichtsnotariatskanzlei hier zum Verkauf:

- Daselbe umfaßt: 4 a 68 qm Gebäude mit Hofraum 1 ha 39 a 31 qm Gärten 11 ha 67 a 57 qm Acker 4 ha 11 a 88 qm Wiesen 3 ha 23 a 05 qm Wald 31 a 42 qm Debe 20 ha 77 a 91 qm = 65 2/3 Morg. 20,8 Akr. Geleamtanschlag incl. Anblum 24,279 M.

Der heutige Futter- und Fruchttrag ist bezw. wird auf Kosten der Masse eingeeimt und zecht in den Kauf. Im Uebrigen wird auf das Inserat in Nr. 95 und 96 d. Bl. Bezug genommen. Den 19. August 1890. Konkursverwalter: Ger. Not.-Aß. Schwabold.

Backnang. Verkauf des städt. Allmand-Obstes.

Daselbe wird am nächsten Freitag den 29. d. Mts. im öffentlichen Aufsteich verkauft. Anfang morgens 8 Uhr in der Hofenstraße. Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung in der Schönthaler Straße. Stadtspflege.

Murrhardt. Rinden-Verkauf.

Am Donnerstag den 28. d. Mts., vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus aus dem Stadtwald Murrhardt — im Aufsteich: 74 Mm. Rinden Gerbrinde und 45 Mm. taunenes Brennende. Hiezu werden Liebhaber eingeladen. Den 24. August 1890. Stadtspflege.

Marbach a. N. Offerte auf die Brennholz-Lieferung

für die Hädtischen und die Stiftungs-Gebäude, von jetzt bis zum nächsten Frühjahr (ca. 8 Mm. Buchenes und ca. 20 Mm. taunenes Schieferholz) sind verschlossen bis Freitag den 29. d. M., vormittags 8 Uhr, hier einzureichen. Die Bedingungen liegen hier auf. Den 23. August 1890. Stadtschultheißenamt: Gaffner.

Bestellungen auf den Murrthalboten für den Monat September

nehmen entgegen die K. Postämter, die Postboten und unsere Agenturen, für die Stadt Backnang die Redaktion.

Backnang. Gebände-Verkauf.

Die Erben des † Rotgerbers Johannes Breuninger bringen am Montag den 1. Septbr. d. J., vormittags 11 Uhr, zum erstmaligen auf dem Rathaus zum Verkauf:

- 4 a 52 qm Wohnhaus mit Verberei, Scheuer, Kellerschütte, Postkasten und Hofraum in der äußeren Apacher Vorstadt, neben der Stadtgemeinde, Branders-Anschl. 13300 M. Liebhaber sind eingeladen. Ratschreiberei: Friederich.

Wattenweiler. Obst-Verkauf.

Die hiesige Ortsgemeinde verkauft am Mittwoch den 27. August, mittags 12 Uhr, ca. 200 Eimer Gemeinobst. Kaufsliebhaber werden eingeladen. Anwalt Hägelle.

Kurbel-Walke feil.

Eine stark und gut konstruierte Kurbelwalke mit Metall-Lagern hat um billigen Preis den Auftrag zu verkaufen Rotgerber Glöckler, Mainhardt.

Mosaikplatten

In den schönsten Dessins billig. Musterbuch sendet franco. Friedrich Hoff, Cannstatt.

Backnang. Moftpressbücher

In allen Größen sind fortwährend billig zu haben bei A. Engel, Zeiler.

Sorgsame Mütter

welche ihren Kindern einen zarten, schönen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur Bergmann's Glycerin Cold Cr. Seife bedienen, auch für Damen besonders zu empfehlen. Vorr. A. Pack. (3 St.) 50 Pf. bei E. Reutter am Markt.

Haarshwund, Haarausfall, Schuppen, Kopf- u. Bartflechten werden u. d. neuesten Forschungen unbedingtes beseitigt durch Naphtol-Theerseife

v. Bergmann & Co., Berlin & Frkf. a. M., welche zugleich uppigsten Haarwuchserzeugt. Vorr. A. St. 50 Pf. bei E. Reutter am Markt. Ein eheliches Reiziges Mädchen, welches Erfahrung im Kochen hat, wird sofort gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition d. Bl.